

Der Oberilmtaler

Sommer Ausgabe 2017



Wir sind für Sie da - mit



& Verstand



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich darf Sie recht herzlich im Namen der gesamten Vorstandschaft begrüßen.

Es freut mich sehr, dass die Gemeinde für Ihre Bürger wieder ein Baugebiet mit Einheimischen-Bauplätzen schaffen kann. Das Baugebiet in Steinkirchen nimmt langsam Gestalt an und wird wirklich ein schönes Baugebiet. Auch das kleinere Baugebiet in Oberpaindorf wurde baureif erstellt. Wenn man die Zeitungsberichte über immer stärker ansteigende Baulandpreise mitverfolgt, dann ist das der einzig richtige und wichtige Weg um den einheimischen Bürgern bezahlbaren Grund zur Verfügung zu stellen.

Auch die Asylproblematik beschäftigt uns weiterhin. Viele der anerkannten Flüchtlinge in Steinkirchen und Reichertshausen haben uns in der Zwischenzeit wieder verlassen. Jedoch muß auch unsere Gemeinde Ihren Beitrag leisten, anerkannten Flüchtlingen eine Unterkunft zu bieten. Neben den Flüchtlingen müssen wir uns jedoch verstärkt auch um sozialschwache Gemeindebürger kümmern und auch diesen eine günstige Wohnmöglichkeit zur Verfügung stellen. Durch den Bau der Sozialwohnungen durch den Freistaat Bayern auf dem Grundstück des ehemaligen Forsthauses kann uns dieses Vorhaben ohne größere finanzielle Belastung der Gemeinde gelingen.

Die Generalsanierung der Mittelschule Reichertshausen läuft auf Hochtouren. Nachdem 2016 der erste Bauabschnitt bezogen werden konnte, soll in den Sommerferien 2017 der zweite Bauabschnitt fertiggestellt werden. Der Gemeinderat hatte die Möglichkeit den ersten Bauabschnitt zu besichtigen.

Wenn man als ehemaliger Schüler der Mittelschule Reichertshausen diese Veränderung sieht, dann bleibt einem fast die Spucke weg. Aus den ehemaligen unscheinbaren Räumen entstanden wirklich einladende Räume mit einer tollen Akustik und einem schönen Erscheinungsbild. Die Einrichtung ist auf dem neuesten Stand. Einfach rundum gelungen.



Eine wichtige Planung betrifft den Kindergartenausbau inkl. Kinderkrippe in Steinkirchen. Hier gibt es momentan eine Sonderförderungsmaßnahme vom Bund. Um in diese Förderung zu kommen, müssen sehr schnell die ersten Planungen eingereicht werden. Ein kompletter Neubau oberhalb des bestehenden Kindergartens mit Außenspielfläche wurde als beste Lösung angesehen. Man würde die Parkplätze hinter dem Pfarrheim benutzen können und auch die Außenspielfläche müsste nicht neu erstellt werden. Leider gibt es mit dem Grundstückseigentümer noch schwierige Verhandlungen was zeitlich sehr problematisch ist. Doch wir bleiben dran, um auch in Zukunft jedem Kind einen Kindergarten- oder Kinderkrippenplatz anbieten zu können.

Ihnen allen wünsche ich einen schönen Sommer und allen Urlaubern eine gute Erholung.

CSU-Reichertshausen – WIR TUN WAS !

Wolfgang Linner

CSU Ortsvorsitzender

CSU Gemeinderat

Rückblick 3 Jahre Gemeinderat

Die Zeit vergeht wie im Flug, schon sind meine ersten drei Jahre als Gemeinderat vorbei und die zweite Hälfte ist eingeläutet.

Nach den Wahlen 2014, als ich erstmals in den Gemeinderat gewählt wurde, wusste ich nicht was auf mich zukommt und wie alles so abläuft.

Schon nach kurzer Zeit erkannte ich, dass man sich als Gemeinderat immer zwischen zwei Fronten bewegt. Auf der einen Seite gibt es einen Antragsteller oder Befürworter, auf der anderen Seite einen Anlieger, gemeindliche Interessen, Gesetze oder Gegner. Da natürlich jeder immer seine Interessen durchbringen möchte, ist die Abwägung nicht immer leicht. Oft würde man gerne unterstützen, dann stehen aber wieder Gesetze oder andere Gegenargumente entgegen.

Ich bin aber trotzdem überzeugt, dass der gesamte Gemeinderat alle Bürger bestmöglich in seinem möglichen Entscheidungsrahmen unterstützt. In 90% der Themen ist sich der Gemeinderat fraktionsübergreifend auch einig. In den wenigen Fällen gibt es andere Ansichten, was auch völlig in Ordnung und demokratisch ist.

Für eine 5000 Einwohner Gemeinde hat Reichertshausen wirklich viel zu bieten. Zwei Kindergärten, eine Kinderkrippe, zwei Grundschulen, eine Mittelschule mit gebundenen Ganztagsklassen, drei Bankfilialen, mehrere Lebensmittelläden wie Bäcker und Metzgerei, einen Supermarkt, zwei Zahnärzte, zwei Hausärzte, eine Apotheke, zwei Bahnhöfen, eine Tankstelle, ein geschlossenes Radwegenetz, zwei große Sportvereine, viele Schützenvereine und noch einige hier nicht aufgezählte Vereine, 5 Feuerwehren und noch einiges mehr.

Das alles ist in unserer Gemeinde vorhanden. Auf der anderen Seite haben immer mehr Vereine das Problem, dass sich Bürger am Vereinsleben nicht mehr mit einbringen. Damit diese Angebote aber weiterbestehen können, braucht jeder Verein Mitwirkende damit die Aufgaben auf vielen Schultern verteilt werden können.

Als Mitarbeiter in der freien Wirtschaft waren die Ausschreibungsverfahren mit ihren Abwägungen eine große Neuheit. Hier wünscht man sich oft weniger Aufwand und schnellere und einfachere Entscheidungen, was sicherlich oft kostengünstiger wäre. Oft schüttelt man nur den Kopf, mit welchen Auflagen, Vorschriften usw. ein einfaches Bauvorhaben zu einem Mammutprojekt wird.

Ich bin stolz darauf, was in den letzten drei Jahren gemeinsam für unsere Gemeinde erreicht und umgesetzt wurde. Viele Projekte wurden auf den Weg gebracht und in den nächsten drei Jahren noch umgesetzt. Nennen möchte ich hier die Schulhaussanierung, die neue Außenanlage Kindergarten Reichertshausen, der Kinderkrippenanbau, die Wasserverbesserungsmaßnahmen, das neue Baugebiet Steinkirchen, geplanter Sozialwohnungsbau, geplanter Kindergartenneubau.

Für die nächsten drei Jahre wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit mit allen Gemeinderäten. Auch wenn man mal nicht einer Meinung ist, ist es wichtig sich mit Respekt gegenüberzutreten und sich in die Augen schauen zu können. Wir alle sind Menschen und alle machen diesen Job ehrenamtlich für das Wohl der Gemeinde. Viele vergessen das leider immer wieder.

Auf ein gutes Miteinander.

Wolfgang Linner

Der „Investitionsmotor“ der Gemeinde Reichertshausen läuft auf vollen Touren

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„hier fühl ich mich wohl“, so lautet der Slogan unserer Gemeinde. Nach dieser Prämisse habe ich bis jetzt gehandelt und werde es gemeinsam mit meiner Fraktion sowie hoffentlich auch den anderen Gruppierungen weiterhin tun.

Nach Maßgabe dieser Zielsetzung stehen in diesem Jahr unter anderem folgende Punkte auf der Agenda.

◆ **Die Schaffung eines neuen Einkaufszentrums am Kammerer Berg in Reichertshausen.**

Mit der erforderlichen Trassierung des Geländes sowie den anschließenden Erschließungsarbeiten soll heuer noch begonnen werden. Mit der Fertigstellung und der Inbetriebnahme im nächsten Jahr steht dann auch eine optimale Zu- und Abfahrt am Kreisel zur Verfügung.

◆ **Generalsanierung der Grund- und Mittelschule in Reichertshausen.**

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres 2017-2018 soll der 1. und 2. Bauabschnitt abgeschlossen sein. Dies bedeutet, dass der komplette Schultrakt inkl. Klassenzimmer, Fachunterrichts- und Gruppenräume, etc. und auch der Verwaltungsbereich sowie das Lehrerzimmer fertiggestellt sind. Ein Aufzug wurde eingebaut, so dass die Schule dann nicht nur behindertengerecht sondern auch barrierefrei ist.

Die Ausstattung wurde komplett erneuert. Den Schülerinnen und Schülern stehen somit Unterrichtsgerätschaften nach dem neuesten Stand der Dinge zur Verfügung, so-

dass eine optimale Beschulung unserer Kinder gewährleistet ist.

Im kommenden Schuljahr wird dann noch die komplette Erneuerung der „alten“ Schulturnhalle in Angriff genommen, was nicht nur für den Schulsport, sondern auch zur abendlichen Mitbenutzung von den gemeindlichen Vereinen sehr wichtig ist, damit der Bevölkerung ein noch größeres Angebot zur Freizeitgestaltung gemacht werden kann.

Im Zuge dieses 3. Bauabschnittes werden des Weiteren auch tolle Räume für die Mittags- bzw. Nachmittagsbetreuung von Grundschulern geschaffen. Die bisherige Raumnot im Pfarrheim Reichertshausen entfällt dann und erfreulicherweise auch der bisherige nicht ungefährliche Fußweg entlang der B13.

◆ **„Jedes Kind soll einen Platz in einer der gemeindlichen Kindertagesstätten erhalten“.**

Dies ist ein weiterer sehr wichtiger Grundsatz, den wir nicht nur jetzt, sondern auch künftig erfüllen wollen. Bedingt durch die Baulandpolitik der Gemeinde Reichertshausen sowie dem Bevölkerungswachstum müssen wir vorausschauend handeln. Wir planen deshalb in Steinkirchen den Bau einer weiteren Kindertagesstätte 3 Kindergarten - sowie 1 Krippengruppe.

Hohenwarter Straße 27 • 85276 Pfaffenhofen



Unsere Erfahrung – Ihre Sicherheit
Verkauf · Vermietung · Bewertung
 Wohnungen · Häuser · Grundstücke

Finanzierungsberatung
 >>professionell und diskret!<<

Wir suchen laufend für solvente Kunden:
 Häuser, Wohnungen, Grundstücke

Tel. (08441) 72033 • E-Mail: info@immo-blum.de • www.immo-blum.de

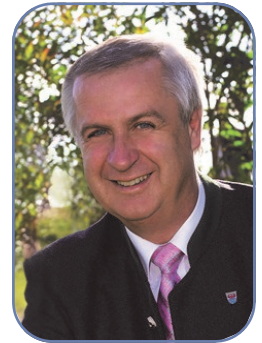
Der „Investitionsmotor“ der Gemeinde Reichertshausen läuft auf vollen Touren

◆ **Erweiterung des Waldfriedhofes Reichertshausen.**

Mehr Einwohner bedeuten leider auch mehr Sterbefälle. Nachdem nicht sicher ist, ob bei so manchen Friedhöfen in den Ortsteilen eine Erweiterung möglich ist, wird der Waldfriedhof in Reichertshausen entsprechend groß angelegt. In diesem Zusammenhang wird auch das Angebot an Belegungsmöglichkeiten erheblich vergrößert: Auf diesem Friedhof wird es künftig Urnen-, Einzel- und Familiengräber geben. Zudem steht eine „Stelen-Wand“ zur Verfügung und auch Bestattungen in „Baumfried-Gräbern“ werden künftig möglich sein.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

alleine aus diesem kleinen Ausschnitt unseres Tun und Handelns können Sie sehr deutlich erkennen, dass wir investiv sehr tätig sind.



Die Zeit ist derzeit sehr günstig, da die Darlehnszinsen extrem niedrig sind. Dennoch müssen wir aufpassen, dass die Verschuldung nicht zu hoch wird, da Kredite ja auch zurückbezahlt werden müssen. Dieses Bewusstsein ist meines Erachtens sehr wichtig, denn unsere Kinder sollen später auch einen Freiraum haben, um ihre Vorstellungen und Erfordernisse nach ihren Wünschen umsetzen zu können.

Mit der Erkenntnis, dass es nicht nur um das „jetzt“, sondern in gleichem Maße um die weitere Entwicklung geht, werden wir auch künftig denken und handeln!

R. Heinrich
1. Bürgermeister

**GASTHOF
MATTHIAS FUCHS
REICHERTSHAUSEN**

*Wirtsstube, Nebenzimmer,
Saal für Feiern und Veranstaltungen
Gästezimmer, Biergarten*

*Besuchen Sie
meinen Gasthof:*

*Meine Wirtsleute Christina und Michael König freuen
sich auf Ihren Besuch!
Täglich wechselndes Mittagmenü*

*Grüß Gott!
Matthias Fuchs*

*Öffnungszeiten:
täglich 10 - 14 Uhr und 17 - 22 Uhr
Sonn- und Feiertage 10 - 14 Uhr*

*Pfaffenhofer Straße 8
85293 Reichertshausen
Telefon 08441 2387
info@gasthof-fuchs.de*

IMPRESSUM:
V.i.S.d.P.G.
Wolfgang Linner
Tel 08137—539 545

Texte: Wolfgang Linner, Florian Hepting, MdB Erich Irlstorfer, Dr. Anikar Haseloff, CSU Kv Paf, Dirk Möller; Reinhard Heinrich
Fotos: Linner, Hepting
Layout: Florian Hepting

Zukunft braucht Verlässlichkeit

Die aktuelle unionsgeführte Koalition hat in den vergangenen vier Jahren viel für die Gesundheit und Pflege in unserem Land getan. Zusammen mit CDU Bundesminister Hermann Gröhe hat der Bundestag Stück für Stück alle gesetzgeberischen Punkte abgearbeitet, die man sich vorgenommen hatte. Für viele Bereiche in Gesundheit und Pflege konnten Leistungsausweitungen beschlossen werden. Allein für die Pflege stellen wir dafür über 6 Milliarden pro Jahr zusätzlich zur Verfügung.

Diesen Weg wollen wir weitergehen. SPD, die Linken und die Grünen fordern hingegen in großer Einhelligkeit eine Zwangs- und Einheitsversicherung, die sie mit einem Etiketten-schwindel als „Bürger-Versicherung“ bewerben. Warum wir unser erfolgreiches Gesundheitssystem, das International hohes Ansehen genießt, mit diesem radikalen Systemwechsel gefährden sollen, diese Frage bleiben die drei Parteien dem Wähler jedoch schuldig.

In Ländern mit Einheitsversicherung gibt es im Gegensatz zu Deutschland nämlich oft weder eine freie Arzt- und Krankenhauswahl, vergleichsweise kurze Wartezeiten auf einen Termin bei Haus- und Facharzt, noch eine schnelle Einführung von neuen medizinischen Versorgungsformen und innovativen Medikamenten. Stattdessen drohen pauschalen Zahlungen in den hunderten von Euro bei jedem Arztbesuch. Wir als CSU wollen den hohen Standard der gesundheitlichen Versorgung in Deutschland erhalten und weiter ausbauen und setzen deshalb auch weiterhin auf einen Wettbewerb unter den Krankenkassen statt einer Einheitskasse.

Wir stehen vor großen Herausforderungen, die wir anpacken wollen: Denn immer mehr Pflegebedürftige müssen von immer weniger Jungen finanziert werden.

Unser solides Pflegesystem muss sich aber auch für die nachfolgenden Generationen als gerecht erweisen, deswegen wollen wir den Versorgungsfonds weiter stärken.



Zu den großen Herausforderungen gehört für mich auch die Garantie einer guten ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum. Wir müssen dafür sorgen, dass wieder mehr junge Ärzte als Allgemeinmediziner aufs Land gehen. Dazu wollen wir das Medizinstudium 2020 anpacken.

Auch in anderen Bereichen wollen wir noch mehr Menschen für eine Tätigkeit im Gesundheitswesen gewinnen. Dazu werden wir das Schulgeld für die Ausbildung der Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden und den weiteren Heilberufen abschaffen.

Unser Anspruch muss sein, dass die medizinische Grundversorgung mit Ärzten und Apotheken auch auf dem Land weiterhin sichergestellt ist. Ein Apothekensterben aufgrund der unregulierten Marktherrschaft durch reine Internet-Versand-Apotheken lehnen wir als Union deshalb ab.

Neben großen Herausforderungen die uns die Zukunft bringt, gibt es aber auch großartige Chancen. Dazu gehört für mich nicht nur der medizinische Fortschritt, die Entwicklung von Medikamenten, die die Überlebenschancen von Krebspatienten in den letzten Jahren exponentiell in die Höhe schnellen lassen, sondern auch die Digitalisierung.

Zukunft braucht Verlässlichkeit

Mit dem E-Health-Gesetz als dem ersten wichtigen Schritt sehe ich hier viel Potential für die Zukunft. Wir geben den Patienten zukünftig die Möglichkeit, wesentliche Gesundheitsinformationen den behandelnden Ärzten zur Verfügung zu stellen. So geht nichts an Informationen verloren, wenn man den Arzt wechselt.

Auch der Impfpass kann und soll künftig immer mitgetragen werden können und im Notfall stehen bald Medikamentenunverträglichkeiten, Blutgruppe und weitere überlebenswichtige Informationen für den medizinischen Ersthelfer zur Verfügung.

Die JU Junge Union ist die junge CSU im Landkreis Pfaffenhofen

Mit knapp 200 Mitgliedern im Alter von 14 bis 35 Jahren sind wir der größte politische Jugendverband im Landkreis.

Was kann ich als Mitglied bewegen?

Stell Dir vor, es gibt Demokratie und keiner macht mit!

Auf Jugendliche wirkt Politik oft uninteressant und zeitaufwendig. Wenn man erst erkennt, wieviel Spaß es macht, als aktives Mitglied unserer Gesellschaft am politischen Leben mitzuwirken, ähnlich Denkende zu treffen, nimmt man diese Chance gerne wahr – die Chance, die Zukunft zu gestalten, die Demokratie mit Leben zu füllen und damit ihre Berechtigung zu erhalten.

Und was bringt es mir?

Die aktive Beteiligung an der Politik bringt viele Vorteile:

- Du kannst "hinter die Kulissen" blicken,
- Du kannst Deine eigene Zukunft mitgestalten,
- Du sammelst viele Erfahrungen für Deine private und berufliche Zukunft
- und vor allem Du hast eine Menge Spaß!

Die Junge Union bietet diese Möglichkeiten!

Wenn Du Dich für Politik interessierst, solltest Du mal bei uns vorbei schauen oder mit uns unter info@ju-pfaffenhofen.de Kontakt aufnehmen!

Karl-Theodor zu Guttenberg kommt!

11. September 2017, 19.00 Uhr

Volksfestzelt Freising

Luitpoldstraße 1, 85356 Freising



Karl Straub mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt

Mit einer überwältigender Mehrheit von rund 96 Prozent wurde Landtagsabgeordneter Karl Straub in seinem Amt als CSU-Kreisvorsitzender bestätigt. Die kommenden Monate werden vom Bundestagswahlkampf geprägt sein, in denen der CSU-Kreisverband für eine starke CSU und eine Wiederwahl Erich Irlstorfers kämpfen wird.

Natürlich stand auch Landrat Martin Wolf – trotz, oder gerade wegen seiner Abwesenheit – im Fokus. Der wiedergewählte Landrat befinde sich laut Karl Straub auf dem Weg der Besserung. Dennoch müsse man aber Geduld haben. Die nächsten Jahre werden laut Straub von mehreren Themen bestimmt sein, u. a. der Asyl- und Integrationspolitik, bezahlbarem Wohnraum und der 2020 anstehenden Kommunalwahl. Anschließend wurde der Kassenbericht verlesen.

Für den erkrankten Schatzmeister Manfred Russer sprang Kreisgeschäftsführer Fabian Flössler ein. Ferner wurde berichtet, dass die Landkreis-CSU derzeit rund 1400 Mitglieder zähle; dennoch müsse aber gerade die Altersstruktur angepasst und mehr auf junge Kräfte gesetzt werden.

Für Martin Wolf sprang der amtierende Landrat Anton Westner ein. Er ging insbesondere auf die Situation der Ilmatklinik ein und meinte, es sei nicht zu erwarten, dass diese auf den roten Zahlen herauskäme. Dennoch wolle man gerade den Fokus darauf legen, das Defizit zu verringern.

Reichertshausens Bürgermeister Reinhard Heinrich, zugleich CSU-Kreistagsfraktionschef, stellte vor allem das Alleinstellungsmerkmal der CSU heraus. Man sei die einzige politische Kraft des Landkreises, die flächendeckend und kompetent aufgestellt sei. Man sei in jedem Ort vertreten.

Abschließend hielt Bundestagsabgeordneter Erich Irlstorfer eine sehr engagierte Rede.

Das Hauptaugenmerk der CSU liege darauf, dass man sich auf das verlassen könne, was vor der Wahl versprochen wurde. Deutschland soll auch weiterhin der Stabilitätsanker Europas bleiben. Außerdem bekannt er sich auch zur konventionellen Landwirtschaft. Irlstorfer warb um einen engagierten Bundestagswahlkampf und bat um das Vertrauen, den Wahlkreis auch nach dem 24. September im Berliner Bundestag vertreten zu dürfen. Es sei eine Ehre und ein Privileg, sich in Berlin für die Belange der Pfaffenhofener, Schrobenhausener und Freisinger Bevölkerung einsetzen zu dürfen, meinte Irlstorfer.

Florian Hepting, von unserem CSU Ortsverband, wurde als Beisitzer in die neue Kreisvorstandschaft gewählt.

Stefan Finkenzeller

**Ihr Ansprechpartner
In Sachen
Versicherungen, Vorsorge,
Vermögensbildung**

**Rosenstraße 10
85293 Steinkirchen
Tel. 08137-8210**

Generalagentur



**Aachener und Münchener
Versicherung AG**

Das Kreuz mit dem Kreuz

Der Streit um das Kreuz auf dem wiederaufgebauten Berliner Stadtschloss ist bemerkenswert. Zeigt er doch, wie entrückt und weltfremd manch Grüner und Linker Politiker mittlerweile geworden ist.

Was war eigentlich passiert?

Das alte Berliner Stadtschloss, Residenz der preußischen Könige, wird originalgetreu wieder durch Spendengelder aufgebaut. Wichtig war es den Initiatoren dass das Schloss auch wirklich originalgetreu wieder erbaut wird. In jedem Detail.

Als es nun zum Kreuz auf dem Gebäude kam, protestierten Politiker der Grünen und Der Linken, da sie ein Kreuz auf dem Stadtschloss verhindern wollten. In ihren Augen wäre ein Kreuz mangelnder Respekt vor anderen Kulturen und sollte deshalb weggelassen werden. Auch wenn dies dann der einzige Bruch des originalgetreuen Nachbaus gewesen wäre.

Das Argument der Kreuzgegner lautete, dass das neue Humboldt Forum im Inneren des Stadtschlusses ein Zentrum für die Kulturen der Welt sein wird. Ein weithin sichtbares Kreuz aber würde diese Absicht unterminieren. Glücklicherweise wurde dieser Wunsch abgelehnt, und das Stadtschloss wird originalgetreu und mit Kreuz wieder errichtet.

Aber was bedeutet diese Forderung eigentlich?

Denkt man über diese der Kreuzgegner nach, wird man unweigerlich an den Bildersturm erinnert. Dabei wurden im 16. Jahrhundert von Anhänger der Reformation kirchliche Bilder und Gegenstände aufgrund theologischer Differenzen zerstört. Oder man wird an die Zerstörung der Bhudda-Statuen in Afghanistan durch die Taliban erinnert. Wo ein wertvolles Stück Menschheitsgeschichte und Kultur aus rein ideologischen Gründen zerstört wurde.

Das Zerstören historischer Zeitdokumente ist eine Form der Geschichtskittung, die in aufgeklärten Gesellschaften keinen Platz haben darf. Kultur und Geschichte ist keine Einbahnstraße, die man sich je nach geltendem Zeitgeist hinbiegt wie man es gerade braucht. Und auch wenn man die christliche Kultur ablehnt, oder sich nicht mit den Grundzügen der christlichen Lehre identifizieren kann – sie bleibt dennoch ein wichtiges Stück unserer Kultur. Und das ändern wir auch nicht dadurch dass wir historische Gebäude ändern. So haben auch die Taliban in Afghanistan nicht einen Teil der Geschichte und Kultur Afghanistans ausgelöscht, sondern sie haben historische Kunstwerke zerstört und nur gezeigt, wessen Geistes Kind sie sind.

Die Politiker und Aktivisten der Grünen und Der Linken sollten hier dringend zur Besinnung kommen. Anstatt unsere Geschichte und Kultur abzulehnen und zu versuchen, diese zu bekämpfen und zu manipulieren, sollten sie daran arbeiten, unsere Gesellschaft besser zu machen. Denn um unsere Gesellschaft besser zu machen, haben wir in den nächsten Jahren schwere Aufgaben vor uns, die wir nur gemeinsam lösen können. Von der Altersarmut bis hin zur unkontrollierten Einwanderung – Deutschland steht vor vielen Herausforderungen. Aber unsere Geschichte und Kultur zu verändern indem wir historische Tatsachen verändern gehört nicht dazu.

**Sie wollen
mitreden und
mitbestimmen ?**

Dann werden Sie
Mitglied. Infos finden Sie
unter
[www.csu-
reichertshausen.de](http://www.csu-reichertshausen.de)

Starkbierfest in Reichertshausen und Steinkirchen

Im März fand das traditionelle Starkbierfest des CSU Ortsverbandes im Gasthaus Fuchs in Reichertshausen, sowie erstmalig im Pfarrheim in Steinkirchen statt. Beide Veranstaltungen waren gut besucht und die Mitglieder des Ortsverbandes trugen zusammen mit Ritsch Ermeier zur Unterhaltung bei. Florian Hepting debütierte in Form des Engel Aloisius als Starkbierredner.



Sketch mit Elisabeth Stocker und Renate Hirschberger



Gelungene Starkbierrede von Florian Hepting



Beste Unterhaltung mit Ritsch Ermeier



Sketch mit Gerhard Bischoff und Wolfgang Linner

FÜR JEDEN GESCHMACK DAS RICHTIGE.



Pfaffenhofener Straße 8
85293 Reichertshausen
Telefon 08441 805010
www.landmetzgerei-fuchs.de



Die Uhr tickt - Einbau von Rauchwarnmeldern bis 31.12.2017

Rauchwarnmelder können Leben retten.

Zögern Sie nicht länger und statten Sie Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus mit diesen Geräten aus.

Die in Bayern gültige Übergangsfrist endet zum 31.12.2017.

Die Bay. Bauordnung sieht für alle Wohnungen den verpflichtenden Einbau von Rauchwarnmeldern bis zum 31.12.2017 vor.

Im Laufe der letzten Monate sind an uns als Immobilienmakler und Hausverwalter im Kreis Pfaffenhofen a.d. Ilm hierzu zahlreiche Fragen gestellt worden.

Einige wichtige Punkte zusammengefasst:

- ◆ Die Pflicht zum Einbau der Melder gilt nicht nur Wohnungen im klassischen Sinne, sondern auch für Einfamilienwohnhäuser, Reihenhäuser oder Doppelhaushälften. Nicht jedoch für Gewerbeeinheiten, Läden oder Praxisräume.
- ◆ Der Einbau muss in folgenden Räumen erfolgen: Schlafräume und Kinderzimmer – das heißt alle Zimmer, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen. Zusätzlich Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen. Außerhalb der Wohnung liegende Treppenhäuser oder Flur sind nicht betroffen. Ebenso müssen Küche, Arbeitszimmer und Wohnzimmer nicht mit einbezogen werden.

- ◆ Verwendet werden dürfen nur Geräte, die eine CE-Kennzeichnung nach DIN EN 14604 tragen.
- ◆ Die Melder sind grundsätzlich entsprechend der Montageanleitung des Herstellers anzubringen - meist erfolgt die Montage an der Decke der Räume. Näheres dazu kann den vom jeweiligen Hersteller beigelegten Betriebsanleitungen entnommen werden. Die Montage durch eine Fachkraft ist dabei nicht erforderlich. Auch ist in der Verordnung nicht festgelegt ob die Geräte angeklebt oder verschraubt werden.

Als Eigentümer sind Sie dazu verpflichtet, die Geräte rechtzeitig anzuschaffen und einzubauen. Auf die Funktionsfähigkeit und Betriebsbereitschaft muss der unmittelbare Besitzer der Wohnung achten. Bei vermieteten Wohnungen also der Mieter. Eine Regelung im Mietvertrag empfiehlt sich. Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr hat eine sehr ausführliche Erläuterung des Themas in Form eines Flyers erstellt. Sie finden diese im Internet.



Dirk Möller, Immobilienfachwirt (Dipl.-DIA)

Hand drauf!

Ein guter Preis für Ihr Haus

Mit unserer professionellen Bewertung finden Sie den optimalen Verkaufspreis für Ihre Immobilie.

www.ilmgau.de

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN

IIM
ILMGAU
IMMOBILIEN
MÖLLER GMBH

Münchener Vormarkt 1 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441 3013 immobilien@ilmgau.de

Der CSU Ortsverband bedankt sich recht herzlich bei allen Inserierenden!

Weinfest

der



am

Sa. 12. August

ab

18.00 Uhr

auf dem

Mit
Livemusik

**Rathausplatz
Reichertshausen**

In Zusammenarbeit mit:

kath. Burschenverein

Reichertshausen e.V., dem Obst-

und Gartenbauverein

Reichertshausen e.V. und der

Freiwilligen Feuerwehr

Reichertshausen

V.i.S.d.P.: CSU-Ortsverband Reichertshausen

